

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Montag, 12. November 1979

Blatt 2820

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Straßenbahnverkehr über Reichsbrücke ab heute abend wieder  
ausgesendet: normal  
(violett) Ehrengrab für Friedrich Torberg

Kommunal: In der Weidmangasse wird auf dem Dach saniert  
(rosa) Innere Stadt will Städtische Bücherei  
U-Bahn: Probetrieb bis Nestroyplatz hat begonnen  
Letzte Gemeinderatssitzung vor der Budgetdebatte  
Ehrung für Generaldirektor Hintschig  
Busek: Opposition in Wien muß noch aktiver werden

Lokal: Studie über kinderfreundlichen Urlaub  
(orange)

Nur  
über FS: 12.11. Gas vorübergehend mit starkem Geruch  
Autofahrer fast in Donaukanal gestürzt

.....  
bereits am 9. november ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

strassenbahnverkehr ueber reichsbruecke ab heute abend wieder normal

16 wien, 9.11. (rk) voraussichtlich in den heutigen abendstunden wird der strassenbahnverkehr ueber die reichsbruecken-ersatzbruecke wieder im normalen umfang aufgenommen werden koennen. zwei traeger der strassenbahnbruecke waren freitag frueh beschaedigt worden, als ein am hubertusdamm in richtung floridsdorf fahrender lkw, der ein ausgefahrenes kranfahrzeug geladen hatte, gegen das bruecken-tragwerk stiess. die beiden traeger muessen vorerst provisorisch gestuetzt werden. stadtrat heinz n i t t e l ueberzeugte sich am nachmittag persoendlich von der unverzueglichen durchfuehrung dieser arbeiten, die noch heute abgeschlossen werden sollen. da eine der stuetzen auf der fahrbahn des hubertusdammes aufgesetzt werden muss, kommt es in fahrtrichtung floridsdorf zu einer fahr-bahnverengung auf eine spur.

in den naechsten tagen muessen die beiden beschaedigten traeger durch neue ersetzt werden. dabei wird es notwendig sein, an einem der naechsten wochenenden den strassenbahnverkehr ueber die reichs-bruecke einzustellen und den autoverkehr am hubertusdamm umzulei-ten. die verkehrsbetriebe werden fuer den zeitraum der sperre einen schienenersatzverkehr einrichten. (ger)

1437

12. november 1979

'rathaus-korrespondenz''

blatt 2822

.....  
bereits am 11. november ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

ehrenggrab fuer friedrich torberg

1 wien, 11.11. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat ange-  
ordnet, dass fuer die beisetzung von prof. friedrich torberg ein  
ehrenggrab der stadt wien bereitgestellt wird. (st1)

++++

k o m m u n a l :

=====

in der weidmannngasse wird auf dem dach sauniert  
stadtrat hatzl: lob fuer ''gemeinnuetzige''

1 wien, 12.11. (rk) in einer sauna auf dem dach koennen die bewohner der weidmannngasse 26 - 28 in hernals fitness tanken und sich erholen. die saunaanlage ist jedoch nur eines der ''zuckerln'' dieser wohnhausanlage der stadt wien, die von der gesiba kuerzlich fertiggestellt wurde und die wohnen-stadtrat johann h a t z l im rahmen einer baustellenbesichtigung aufsuchte.

allen bewohnern steht ausserdem eine freizeit-, kinderspiel- und sonnenterrasse zur verfuegung. als weiteres kommunikationszentrum wurde der eingangsbereich grosszuegig ausgestaltet. vor allen strassenseitigen fenstern der insgesamt 28 wohnungen sind pflanzenbehaelter angebracht. ein psychologisches servicecenter steht im erdgeschoss zur verfuegung. bei der besichtigung des baues wies der wohnen-stadtrat neben der kommunalen wohnbautaetigkeit auf die leistungen der gemeinnuetzigen wohnbautraeger hin, die - wie hatzl sagte - seit dem wirtschaftlichen aufschwung in unserem land eine wichtige aufgabe im bereich des wohnbaus uebernommen haben. ''sie erfuellen jene wohnwuensche, die ueber das normalmass an komfort und qualitaetsanspruch hinausgehen. insbesondere fuer jene, die keine wohnung der stadt wien in anspruch nehmen koennen, die aber auch nicht soviel eigenkapital besitzen, um sich auf dem freien wohnungsmarkt eine entsprechende wohnung zu kaufen.''

der gemeinnuetzige wohnungssektor waere allerdings dennoch fuer viele wohnungsbeduerftige unerschwinglich, wenn nicht das land im rahmen der wohnbaufoerderung betraechtliche mittel zur verfuegung stellte, sagte hatzl. gegenwaertig werden 8.000 wohnungen in wien gefoerdert. dazu kommen noch die subjektfoerderungen in form der wohnbeihilfe sowie die mittel der wohnungsverbesserung. allein daraus wird ersichtlich, dass die gemeinnuetzige wohnungswirtschaft

./.

12. november 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2824

eine volkswirtschaftliche schlusselstellung innehat und mit ihren auftraegen beachtlich am gesamten wohnungsvolumen der bauwirtschaft beteiligt ist.

die genossenschaften - darunter in hohem mass die gesiba - haben sich stets bemueht, fortschritte in der wohnkultur und in der architektur zu erzielen. wie hatzl unter hinweis auf den bau in der weidmannngasse feststellte, wurde auf diesem gebiet vielfach zukunftsweisende arbeit geleistet. (ba)

0857

k o m m u n a l :

=====

u-bahn: probetrieb bis nestroyplatz hat begonnen

3 wien, 12.11. (rk) wiens u-bahn-netz wird wieder um ein stueck laenger: ab samstag, den 24. november, 10 uhr, faehrt die linie u 1, die derzeit auf der vier kilometer langen strecke zwischen reu-mannplatz und stephansplatz verkehrt, ueber die station schwedenplatz bis zum nestroyplatz im 2. bezirk. der probetrieb auf dem etwas mehr als einen kilometer langen neuen streckenabschnitt - einem der bautechnisch schwierigsten des gesamten wiener u-bahn-netzes - ist bereits im gang.

ab 24. november, uebrigens dem ersten einkaufssamstag vor weihnachten, besteht damit bereits eine mehr als fuenf kilometer lange unterirdische verkehrsverbindung von der leopoldstadt quer durch das stadtzentrum bis nach favoriten. die u-bahn erschliesst nunmehr auch den bereich der praterstrasse und bringt eine weitere verkehrverbesserung fuer tausende menschen.

die fahrzeit auf dem neuen teilstueck nestroyplatz - schwedenplatz - stephansplatz wird zwei minuten betragen. von der leopoldstadt bis nach favoriten braucht die u-bahn insgesamt nur zehn minuten. die intervalle der u 1 bleiben unveraendert: 3 minuten in den spitzenzeiten, tagsueber 5 minuten und am spaeten abend 7 1/2 minuten.

beim schwedenplatz entsteht ein wichtiges verkehrszentrum mit idealen umsteigemoeglichkeiten zwischen den u-bahn-linien u 1 und u 4 sowie zu den strassenbahnlinien auf dem franz josefs-kai. die station nestroyplatz hat zugleich auch die funktion einer fussgaengerpassage unter der praterstrasse.

#### information der bevoelkerung

die verkehrsbetriebe werden ihre fahrgaeste durch flugblaetter ueber die verlaengerung der linie u 1 informieren. die flugblattaktion wird in der kommenden woche in allen stationen der u 1 sowie am schwedenplatz, in der praterstrasse und am praterstern durchgefuehrt. ausserdem wird der presse- und informationsdienst der stadt wien flugblaetter an alle haushalte im bereich der neuen u-bahn-teilstrecke verteilen. (ger)

k o m m u n a l :

=====

## innere stadt will staedtische buecherei

2 wien, 12.11. (rk) ein dringender wunsch der bezirksvertretung innere stadt ist eine staedtische buecherei im 1. bezirk. in einem von allen fraktionen (oevp, spoe, fpoe) eingebrachten und einstimmig beschlossenen antrag wird die stadt wien ersucht, die lokalitaet der zentralbibliothek in der tuchlauben als zweigstelle einzurichten oder an einer anderen geeigneten stelle im bezirk eine staedtische buecherei zu etablieren.

die zentralbibliothek stellt, so heisst es in dem antrag, in kuerze ihren betrieb ein. das lokal koennte daher von der stadt wien uebernommen werden. in einer zeit, in der der kulturelle bedarf der menschen immer mehr von den massenmedien - fernsehen, kino, illustrierten, usw. - gedeckt wird, ist es nach meinung der bezirksvertretung aeusserst wichtig, den menschen kulturelle werte, wie zum beispiel literatur, entsprechend anzubieten. (am)

0908

## letzte gemeinderatssitzung vor der budgetdebatte

4 wien, 12.11. (rk) zu seiner letzten gemeinderatssitzung vor der budgetdebatte tritt der wiener gemeinderat kommenden montag, den 19. november, zusammen. der sitzungstag beginnt um 10 uhr mit einer kurzen landtagssitzung, in der diesmal keine fragestunde vorgesehen ist. im anschluss daran wird der gemeinderat jedoch mit einer fragestunde eingeleitet. auf der tagesordnung steht unter anderem die entschuldung der wiener stadtwerke, ueber die finanzstadtrat h a n s m a y r referieren wird, sowie die tarifaenderung bei den verkehrsbetrieben (berichterstatter stadtrat h e i n z n i t t e l ).

die budgetdebatte des wiener gemeinderats wird in der zweiten dezember-woche abgehalten werden. (pr)

1040

k o m m u n a l :

=====

ehrerung fuer generaldirektor hintschig

8 wien, 12.11. (rk) Landeshauptmann Leopold gratz ueberreichte montag dem generaldirektor der wiener messe ag, bundesrat dkfm. alfred hintschig, das ihm von der wiener landesregierung verliehene grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

gratz verwies darauf, dass damit ein lebenswerk durch ein "danke schoen" gewuerdigt werde.

das leben von alfred hintschig, der am 3. juni 1919 in favoriten geboren wurde, sei - wie bei so vielen seiner generation - ein spiegelbild des schicksals oesterreichs, sagte gratz. als ein politisches bewusstsein entstand, begannen die schatten ueber oesterreich zu fallen. er lernte alle schrecken des krieges kennen, geriet in stalingrad in kriegsgefangenschaft und wurde im oktober 1945 als invalider entlassen. im november 1945 begann er in der favoritner spoe seine politische arbeit, in einer zeit, als sich davon niemand kuenftige ehrungen erwarten konnte und gerade in der sowjetischen besatzungszone ueberhaupt keiner wissen konnte, was die zukunft bringen wuerde. er war in dieser zeit als berufsschullehrer in der mollardgasse taetig, arbeitete daneben in einer firma und absolvierte ausserdem noch das studium an der hochschule fuer welthandel. er brachte es zu einer spitzenposition in der privatwirtschaft, bis er 1968 zum amtsfuehrenden stadtrat fuer allgemeine verwaltungsangelegenheiten gewaehlt wurde. in dieser funktion, die er bis 1973 ausuebte, hatte er, wie gratz ausfuehrte, besonders schwierige aufgaben. so galt es vor allem, mit der belastung der komplizierten beschluss- und genehmigungsverfahren einer oeffentlichen koerperschaft in der konkurrenz mit der davon unbelasteten privatwirtschaft die noetigen grundstuecke fuer die bautaetigkeit der stadt wien, fuer wohnhaeuser, schulen, kindergaerten, pensionistenheime usw. zu sichern.



seit 1973 steht dkfm. alfred hintschig an der spitze der wiener messe ag. gratz unterstrich, dass wiens wachsendes internationales ansehen nicht zuletzt auch in den wirtschaftlichen erfolgen begruendet ist. die messe ag hat wesentlich dazu beigetragen, dass wiens funktion als internationales handelszentrum gerade in den letzten jahren gefestigt werden konnte. (sti)

1315

L o k a l :

-----

## studie ueber kinderfreundlichen urlaub

9 wien, 12.11. (rk) bei einem pressegesprach im handelsministerium stellte vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r am montag eine studie ueber "kinderfreundliche gaststaetten und beherbergungsbetriebe" vor. die studie wurde von den oesterreichischen kinderfreunden mit unterstuetzung des handelsministeriums herausgegeben und ist die erste ihrer art.

ausgangspunkt der studie war die tatsache, dass familien mit kindern im derzeitigen angebot des fremdenverkehrs kaum beruecksichtigt werden. es gibt keine einrichtungen, die auf den bedarf des Kindes eingehen, also das kind als gast beruecksichtigen. die problematik reicht vom mangel an familiengerechten zimmern, an spiel-ecken und spielplaetzen, an kindergerechten menues und einrichtungs-gegenstaenden im speisezimmer bis zu fehlenden einrichtungen zum waeschewaschen, trocknen und buegeln, was besonders bei kleinkindern zu beeintraechtigungen fuehrt. auch die preisregelung bezueglich der kinder ist sehr unterschiedlich. hier ist besonders zu beruecksichtigen, dass familien mit schulkindern nur in der teuren hochsaison verreisen koennen.

ueber verbesserungsvorschlaege zu allen diesen und anderen punkten hinaus ist es das ziel der studie, ein "kinderfreundliches" bewusstsein zu schaffen. das kind soll als eigenstaendige persoenlichkeit mit beduerfnissen, wuenschen und gefuehlen betrachtet und dementsprechend behandelt werden. es soll aber auch darauf bedacht genommen werden, den urlaub als gemeinsames familienerlebnis zu ermoeglichen. bei der erstellung der studie wurden die erfahrungen von eltern, kindern und auch betrieben beruecksichtigt, um zu praxisgerechten ergebnissen zu kommen.

die ergebnisse sollen - so der vorschlag der herausgeber der studie - in einer aktion des ministeriums fuer handel, gewerbe und industrie fuer "kinderfreundliche gaststaetten und beherbergungsbetriebe" ausgewertet werden. ziel der aktion sollte es sein:

1. die betriebsbesitzer in anschaulicher weise ueber die entsprechenden beduerfnisse und moeglichkeiten zu informieren,

2. eine kriterienliste herauszugeben und zur grundlage einer eventuellen foerderung zu machen,
3. ein emblem fuer kinderfreundliche betriebe zu verleihen,
4. betriebe bei der errichtung kinderfreundlicher einrichtungen durch staatliche foerderung zu unterstuetzen,
5. einheitliche richtlinien fuer kinder- und familienermaessigungen zu erstellen,
6. durch eine begleituntersuchung die erfahrungen in der praxis festzuhalten,
7. die effektivitaet der aktion wirkungsvoll zu kontrollieren,
8. durch konsumentennahe informations- und werbemassnahmen - etwa kataloge fuer familienurlaub - die familien ueber ihre urlaubs-moeglichkeiten zu informieren.

neben den verbesserten moeglichkeiten fuer familien, mit ihren kindern urlaub zu machen, koennte die aktion auch dem fremdenverkehr neue besucherschichten bringen und damit beiden seiten dienen. (gab)

k o m m u n a l :

=====

busek: opposition in wien muss noch aktiver werden

10 wien, 12.11. (rk) den "wiener tag", an dem der bundesobmann der oevp dr. alois m o c k verschiedene einrichtungen und firmen in wien besuchte, nahm die wiener oevp zum anlass, um in einer pressekonferenz ueber die arbeit der aktion "pro wien" und der oevp-gemeinderatsfraktion zu berichten. der obmann der wiener oevp, vizebuergemeister dr. erhard b u s e k , zaehlte in diesem zusammenhang die verschiedenen aktionen auf, die seine partei im letzten jahr begonnen hat, um eine groessere buergernaehere zu erreichen. dabei stellte er fest, dass diese aktionen bei der bevoelkerung guten anklang gefunden haben. er betonte, dass nach der letzten wahl die spoe durch umbesetzungen mehr qualitaet in den stadtssenat eingebracht hat. dies sei fuer die wiener oevp ein ansporn, noch aktiver zu werden. an kritik brachte dr. busek vor, dass im zusammenhang mit der bildung der landesregierung keinerlei gespraechen mit der oevp ueber deren zusammensetzung gefuehrt worden seien.

weiter meinte dr. busek, dass es falsch sei, zu einem zeitpunkt, zu dem man mehr wiener zur benuetzung der oeffentlichen verkehrsmittel veranlassen will, die fahrpreise zu erhoehen. seiner meinung nach seien auch maengel im management der wiener verkehrsbetriebe festzustellen.

dr. mock erklaerte, es sei erfreulich, dass die wiener oevp eine alternativpolitik zur spoe anbiete und dass sie dabei auch beachtung finde. grundsuetzlich, erklaerte er, habe die oevp feststellen muessen, dass von den buergern ein staerkeres engagement auf sozialem gebiet verlangt werde. dabei gehe es nicht um geld allein, es gehe in erster linie um massnahmen auf menschlicher ebene. er betonte, dass die oevp diese forderung durch die bevoelkerung anders sehe, als die spoe. die volkspartei werde dafuer sorgen, dass auf sozialem gebiet noch mehr alternativvorschlaege angeboten werden.

(ab)